

## Die Weltausstellung 2015 in Mailand

### 1 Umfrage

Was fällt Ihnen zu dem Begriff „Weltausstellung“ ein? Sammeln Sie im Kurs.



### 2 Ideensammlung

Die Überschrift des folgenden Artikels lautet „Die Expo 2015 in Mailand“. Das Motto der diesjährigen Weltausstellung ist „Feeding the Planet, Energy for Life“.

Welche Informationen könnte ein Zeitungsartikel darüber Ihrer Meinung nach enthalten? Sammeln Sie Ideen im Kurs.

### 3 Die Expo 2015 in Mailand

a Lesen Sie den Text. Welche der Themen, die Sie in 2 gesammelt haben, finden Sie wieder?

b Welche Informationen enthält der Text, die Sie nicht erwartet hätten?

### Die Expo 2015 in Mailand

Italien – immer eine Reise wert, auch und ganz besonders in diesem Jahr: Vom 1. Mai bis zum 31. Oktober 2015 lädt Mailand die Welt zur „Expo“ ein. 2010 war Shanghai der Gastgeber der „Weltausstellung“, 2020 wird es Dubai sein.

Die erste große Weltausstellung veranstaltete London 1851. Damals präsentierten 25 Länder ihre technischen Innovationen einem 6-Millionen-Publikum im „Crystal Palace“ im Hyde Park. Ein großer Erfolg, dem noch im 19. Jahrhundert zahlreiche weitere Ausstellungen mit internationalem Konzept folgten. Dabei wurden unter anderem kulturelle und unterhaltende Aspekte immer wichtiger. Seit der Ausstellung 1867 in Paris stellen sich die Teilnehmer in für ihr Land charakteristischen Gebäuden, sogenannten Pavillons, vor. Immer schon waren diese Veranstaltungen geprägt von außergewöhnlicher Baukunst – ein bekanntes Beispiel dafür ist der Eiffelturm (1889). Und immer schon hatten sie das Ziel einer friedlichen Weltgemeinschaft. Am Anfang als Wettbewerb wirtschaftlicher Leistung



© SCHMIDHUBER / Milla & Partner / NUSSLI

gesehen, ermuntert die Ausstellung heute alle Nationen zur Zusammenarbeit bei globalen Herausforderungen.

2015 lautet das Motto „Feeding the Planet, Energy for Life“ (Den Planeten ernähren, Energie für das Leben). Die stark wachsende Erdbevölkerung ernähren und dabei nachhaltig handeln: Wie können wir dieses Ziel in Zukunft erreichen und langfristig sichern? Dazu informieren mehr als 140 Länder über ihre Ideen, Projekte und Entwicklungen.

Mit dem Titel „Fields of Ideas“ orientiert sich der Deutsche Pavillon klar an dem Motto

der Weltausstellung. Deutschland präsentiert sich als lebendige, fruchtbare „Landschaft“ voller Ideen für die Ernährung der Zukunft. Die Besucher des Pavillons sollen spüren, wie wichtig der achtsame Umgang mit der Natur ist, damit die Menschen auch in Zukunft genug zu essen und zu trinken haben. Das Motto des Pavillons „Be active“ lädt dazu ein, selbst aktiv zu werden.

Der Pavillon in Form einer sanft ansteigenden Ebene erinnert an ein Stück deutscher Feld- und Flurlandschaft. Zentrale Gestaltungsmerkmale sind stilisierte Pflanzen, die als „Ideen-Keimlinge“ in die Höhe wachsen und zu einem Blätterdach verschmelzen. In diesem Raum, der zugleich Innen- und Außenraum ist, setzt sich eine Ausstellung in über 100 Stationen mit den Themen Boden, Wasser, Klima, Artenvielfalt und Lebensmittel auseinander.

In der Nachbarschaft stellt die Schweiz in vier großen Türmen gratis Lebensmittel bereit. Jeder Besucher entscheidet selbst, wie viel er sich davon nimmt – bis die Türme leer sind. So wendet sich die „Confoederatio Helvetica“ an das Gewissen der Besucher und fordert zu Solidarität auf: Denken die Menschen nur an den eigenen

Vorteil oder konsumieren sie bewusst und lassen auch für andere etwas übrig?

Der Pavillon gegenüber lädt seine Gäste zum Durchatmen ein: Ein Stück österreichischer Wald, der pro Stunde Sauerstoff für 1800 Menschen produziert, bietet eine grüne Oase der Ruhe. „Breathe.Austria“ interpretiert Luft als „Nahrung“ – wie Essen und Trinken unverzichtbar für das Überleben – und zeigt die große, globale Bedeutung, die sie zum Beispiel für Klima und Umweltschutz hat.

Doch wie steht es um die Nachhaltigkeit der Pavillons nach der Expo? Dazu gibt es Pläne: Zum Beispiel soll das Holz des deutschen Pavillons zu Heizmaterial weiterverarbeitet werden. Die Schweiz plant unter anderem eine Nutzung der Pavillon-Türme im eigenen Land. Und die österreichischen Bäume finden in Bozen eine neue Heimat.

Im besten Fall machen diese Beispiele deutlich, dass die „Expo Milano 2015“ ein lohnendes Ziel sein könnte. Die Besucher erwartet eine großartige Erlebniswelt zu einem Thema, das jeden Einzelnen angeht. Man rechnet mit 20 Millionen Besuchern. Sind oder waren Sie dabei?

#### 4 Die Expo 2015 in Schlagworten

##### a Ordnen Sie die Begriffe den Bedeutungen zu.

###### Begriffe

1 Innovation

2 Pavillon

3 Baukunst

4 Weltgemeinschaft

5 Confoederatio Helvetica

6 Heizmaterial

7 Nachhaltigkeit

###### Bedeutungen

A Einheit der Völker, alle Staaten der Erde

B Brennstoff

C kleiner, freistehender, meist runder Bau, Ausstellungsgebäude

D Erfindung

E dauerhafte Wirksamkeit

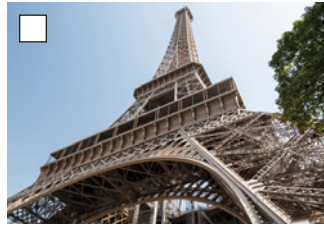
F Architektur

G Pavillon der Schweiz auf der Expo 2015, zusammengesetzt aus der latinisierten Form von „Swiss Federation“ und „Food“

b Zu welchen Begriffen aus a passen die folgenden Bilder? Ordnen Sie zu.



© Thinkstock/Stock/ekeneize



© Thinkstock/Stock/annalkov



© Thinkstock/Stock/paulaphoto

5 Diskussion

a Welchen Aussagen stimmen Sie zu, welchen nicht? Markieren Sie.

Aussage	Stimme zu	Stimme nicht zu
1 Weltausstellungen tragen zur Völkerverständigung bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Luft ist Nahrung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Wenn wir weniger essen würden, wäre für alle Menschen genug Nahrung da.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Jedes Land sollte einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Diskutieren Sie die Aussagen aus a im Kurs.

Ich glaube schon, dass Weltausstellungen zur Völkerverständigung beitragen. Dort kommen so viele verschiedene Nationen zusammen ...

6 Ihr Pavillon auf der Expo 2015

Stellen Sie sich vor, Sie dürften den Pavillon Ihres Heimatlandes auf der Expo in Mailand gestalten.

a Arbeiten Sie in Kleingruppen. Wie sähe dieser Pavillon aus? Was würden Sie darin zeigen? Was ist typisch für Ihr Land? Sammeln Sie Ideen.

b Präsentieren Sie Ihren Pavillon im Kurs.

**Lösungen**

**4a** 1D, 2C, 3F, 4A, 5G, 6B, 7E

**4b** linkes Bild: 6  
mittleres Bild: 3  
rechtes Bild: 4